

Die Rolle der Polizei im Nationalsozialismus und die justizielle Ahndung ihrer Verbrechen nach 1945

ZEITGESCHICHTE *goes public*

Zeitgeschichte *goes public* ist eine Veranstaltungsreihe des Fachbereichs Geschichte an der Universität Salzburg. Die Reihe wird vom Zeitgeschichte-Team unter der Leitung von Univ.-Prof.ⁱⁿ Margit Reiter organisiert.

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem OeAD-Programm *_erinnern.at_* und der STV Geschichte Salzburg.



Der Eintritt ist frei.



Kontakt

Mag. Dr. Robert Obermair
robert.obermair@plus.ac.at
<https://www.plus.ac.at/geschichte/>

VORTRAG

Donnerstag, 20. April 2023

18:00-20:00 Uhr

Rudolfskai 42, Hörsaal 381

Die Rolle der Polizei im Nationalsozialismus und die justizielle Ahndung ihrer Verbrechen nach 1945

ZEITGESCHICHTE *goes public*

Die Polizei war eine der führenden Organe bei der Organisation und Durchführung des nationalsozialistischen Völkermordes an den Juden/Jüdinnen sowie den Sinti und Roma. Alle Sparten der Polizei waren von der Erfassung über die Konzentration bis zur Ermordung der Opfer direkt daran beteiligt. Nach 1945 wurden Verbrechen von Angehörigen der diversen Polizeieinheiten (Schutzpolizei, Geheime Feldpolizei, Einsatzgruppen der Sicherheitspolizei und des SD, Gestapo, Ordnungspolizei, Sicherheitspolizei) vor österreichischen Gerichten angeklagt, nur wenige von ihnen verurteilt.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die Rolle der Polizei im Nationalsozialismus und behandelt den Umgang der österreichischen Justiz nach 1945 mit ihren Verbrechen.

Vortragende

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Claudia Kuretsidis-Haider

(wissenschaftliche Mitarbeiterin am Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands, wissenschaftliche Ko-Leiterin der Zentralen Österreichischen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz, aktuell Mitarbeiterin des Projekts „Die Polizei in Österreich: Brüche und Kontinuitäten vom 'Anschluss' bis in die Zweite Republik“)

Moderation

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Margit Reiter

(Professorin für Europäische Zeitgeschichte an der Universität Salzburg)